

Inhalt

Geleitwort von Nicolas Berg	7
Vorwort	13
Einleitung. Jüdische Migration als Thema der Volkskunde und Kulturwissenschaft	25
I SIEDLUNG, HEIMAT, IDENTITÄT	
1 Jüdische Siedlungsformen. Überlegungen zu ihrer Bedeutung	53
2 Der Glaube an das Wohnen Jüdische räumliche Praxis im städtischen Kontext	85
3 Häuser und Heimaten. Arnold und Beatrice Zweig in Korrespondenz mit Harry Rosenthal	105
4 „Liebes Berlin!“ Jüdische Berlin-Gefühle aus den Korrespondenzen von Emigranten mit ihrer Heimatstadt	123
II MIGRATION, MOBILITÄT, TRANSNATIONALISMUS	
1 „Ach, man lässt mich durch. Es ist gelungen.“ Die Überschreitung der deutschen Grenze in Emigrationsberichten	137
2 „Irgendwo auf der Welt“ Werner Richard Heymann in Hollywood: Eine Fallstudie zur deutsch-jüdischen Emigration nach 1933 als transnationale Erfahrung	151

III MARITIME KULTUR, SCHIFFE, HAFENSTÄDTE

1 „Solange wir auf dem Schiff waren, hatten wir ein Zuhause“ Reisen als kulturelle Praxis im Migrationsprozess jüdischer Auswanderer	177
2 Reflexionen an Bord Die Schiffsreise als Ort und Zeit im Dazwischen	193
3 Abschied, Transit, Ankunft. Die Stadt am Mittelmeer und die Einwanderer aus dem <i>Hotel Europa</i>	209

IV DINGE UND IHRE BEDEUTUNG

1 Mesusot entfernen. Türschilder entfernen. Die Emigration der Gegenstände von Deutschland nach Palästina	223
2 Transportmittel und Aufbewahrungsort. Koffer und andere Behältnisse für die Erinnerung an Migration und Vertreibung	243

V ARCHIVE UND ERINNERUNGSORTE

1 „Heimat im Koffer“ – „Oder über das Emigrantendasein. (Falls nicht zu traurig).“ Deutsch-österreichisch-jüdisches Kabarett im amerikanischen Exil	265
2 Transit Berlin Eine Erinnerungslücke in der Metropole des Exils	289
3 Deutsch-jüdische Familienarchive in der (virtuellen) Diaspora Fragen der Aufbewahrung, des Besitzes und der Zugehörigkeit	309

Quellenverzeichnis	328
Literaturverzeichnis	329
Abbildungsverzeichnis	353
Verzeichnis der Erstveröffentlichungen	354